

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 43.

Budapest, den 23. October 1897.

IV. Jahrgang.

Theater.

Nationaltheater. Die Langweile ist noch immer das schwerwiegendste literarische Vergehen, welches das Publicum einem Dramatiker niemals verzeiht. Das am 22. d. zu kurzer Lebensdauer auf die Bühne gebrachte fünfactige Schauspiel Josef Prém's „Baron Udorján“ ist ein vielleicht wegen seiner organischen Schwächen und technischen Mängel preisgekröntes Theaterstück, durch welches die Langweile gleich einem bleigrauen Faden zieht. Herr Josef Prém ist kein Dramatiker. Die an und für sich wenig interessante Handlung seines Bühnenwerkes schleppt sich schwerfällig, kraftlos durch die fünf langen Acte hinweg. Zudem sind es lauter unbedeutende Personen, die uns der Autor vorführt. Diese Menschen, deren Handlungen auf einen psychologischen Nonsens hinauslaufen, lehren langathmige Monologe herunter, ohne daß sie etwas zu sagen haben: sie erschöpfen sich in hohlem Sentimentalitäten, heucheln verlogene Gefühle, die sie in Wirklichkeit nicht empfinden, kurz, eine traurige Gesellschaft von blut- und gehirnarmen Leuten. Die aufgezählten Gebrechen werden durch die gewaltsam herbeigeführten und durch nichts motivirten plumpen Theatereffekte, welche der Autor am Schlusse eines jeden Actes in Anwendung bringt, nicht gemildert. Feinlich berührt im vierten Acte die unerquickliche Schlusscene, wo die letzten Augenblicke eines Morphinisten mit pathologischer Treue vor Augen geführt werden. Was Wunder, wenn selbst die Darsteller mit ihren verlogenen Rollen einen schweren Kampf hatten und sich vergeblich abmühten, diese Scheingestalten glaubwürdig zu widergeben; ihr redliches Bestreben hatte keinen Erfolg. Sie gingen mit dem Stücke und das Stück mit ihnen unter.

Volkstheater. Ueber dem neuen Director des Volkstheaters, Koloman Porzolt, waltet ein glücklicher Stern. Die am 22. d. zur ersten Aufführung gebrachte erste Operetten-Novität „Die drei Rendezvous“ von Josef Bokor jun., zu welcher der Componist gleichzeitig das Textbuch mit Benutzung einer französischen Idee verfaßte, hatte einen durchschlagenden Erfolg. Vor Allem ist derselbe der graciösen, aus einer Fülle von lieblichen und einschmeichelnden Melodien bestehenden Musik zuzuschreiben, welche auf das Publicum eine zündende Wirkung ausübte. Die Damen Kürn, Bárdi, Csatai und Gajsi und die Herren Szirmai, Szendi, Rémeth und Toklagi thaten noch ihr Uebriqes, um den rauschenden Beifall des Publicums zu entfesseln. Die Ausstattung der neuen Operette ist von blendender Pracht.

Königl. ung. Opernhaus. Die Vorbereitungen für die vieractige Oper Leoncavallo's „La Bohème“, welche demnächst im Opernhause zur Aufführung gelangen soll, sind im Zuge. Der Text wurde von Dr. Anton Madó ins Ungarische übertragen.

Volkswirtschaft.

Banken.

Ungarische Hypothekbank. Die planmäßig jährliche Verlosung der 4procentigen Pfandbriefe der Ungarischen Hypothekbank wird wegen des auf den 31. October fallenden Sonntags bereits am vorhergehenden Tage, d. i. Samstag, den 30. October l. J., Vormittags 10 Uhr, in den Banklocalitäten stattfinden.

Industrie-Unternehmungen.

Die Rimamurány-Salgó-Tarjánier Eisenwerks Actien-Gesellschaft hielt unter Vorsitz des Directions-Präsidenten Grafen Stefan Tisza ihre ordentliche Generalversammlung. Der Bericht der Direction constatirt, daß der gesellschaftliche Fortbetrieb sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahre in normalen Grenzen bewegte. Die seit

einer Reihe von Jahren getroffenen Einrichtungen in den Walzwerksanlagen befähigt die Gesellschaft zu hervorragenden Leistungen in allen Zweigen der Eisenfabrication. Ueber die Absatzverhältnisse im verfloffenen Geschäftsjahre wird berichtet, daß diese in der ersten Hälfte des Jahres günstig waren, im späteren Verlaufe jedoch, namentlich in Handelswaren, eine nicht unwesentliche Abschwächung des Contums sich bemerkbar machte. Die Direction beantragt von dem Gewinne des Betriebsjahres 1896/97 per fl. 2.101.389, vorerst 1 Percent vom Gebäudeconto mit fl. 51.846, 1 Percent vom Grubenconto mit fl. 14.675, 3 Percent vom Maschinenconto mit fl. 46.246, ferner an außerordentlicher Abschreibung fl. 89.000, insgesammt daher fl. 192.768, und an Steuerreserve fl. 200.000 in Abzug zu bringen. — Von den verbleibenden fl. 1.710.620 entfallen 3 Percent als Tantieme der Direction fl. 51.318, 3 Percent zur Honorirung der leitenden Directoren und der Beamten fl. 51.318, 4 Percent für den Reservefonds fl. 68.424. Von den restlichen fl. 1.539.558 zuzüglich des Vortrages vom vorigen Jahre per fl. 257.930 in Summa fl. 1.797.489, beantragt die Direction eine 12procentige Dividende vom Actienkapital = fl. 1.200.000, an die Actionäre zu vertheilen, von den verbleibenden fl. 597.489, dem außerordentlichen Reservefonds fl. 200.000, der Ersparreserve fl. 50.000, dem Pensionfonds der Beamten fl. 50.000, den Brudersolden fl. 20.000 zuzuführen und den Rest von fl. 277.489 auf neue Rechnung vorzutragen. — Die Generalversammlung acceptirte diese Vorschläge und ertheilte das Absolutorium. Zum Schlusse erfolgten die Wahlen in den Aufsichtsrath.

„Apollo“ Mineralöl Raffinerie-Actien-Gesellschaft. Die diesjährige (zweite) ordentliche Generalversammlung der „Apollo“ Mineralöl-Raffinerie-Actien-Gesellschaft findet am 30. October d. J., halb 12 Uhr Vormittags, in den Localitäten der Vaterländischen Bank (V., Dorotheagasse 3) statt. Die soeben zur Veröffentlichung gelangte Bilanz dieses Industrie-Etablissements weist ein höchst befriedigendes Ergebnis auf, indem der Reingewinn mit Hinzurechnung des Gewinnvortrages aus dem vorigen Jahre fl. 117.882,95 beträgt. Dieses geradezu glänzende Resultat ist umso höher zu veranschlagen, als die Oelraffinerie „Apollo“ eigentlich erst jetzt die Ergebnisse ihrer ersten, ein volles Jahr umfassenden Betriebsperiode veröffentlicht. Die Bilanz pro 30. April 1897 weist folgende Daten auf: Activa: Fabrik-Etablissement fl. 1.245.071,90, Fahrzeug fl. 444.477,26, Materialien und Werkzeuge fl. 51.423,13, Kasse fl. 107.509,75, Kohle fl. 720, Waaren fl. 476.220,47, Cassavorrath fl. 4506,98, Wechsel fl. 16.175,57, Depots fl. 19.500, Nachnahmen fl. 456,59, Assurance-Prämien fl. 10.556,99, Debitoren fl. 493.505,02. Totale fl. 2.870.124,02. — Passiva: Actienkapital fl. 1.500.000. — Creditoren fl. 1.036.907,59, Accepte fl. 195.833,48, Cautionen fl. 19.500, Gewinnvortrag pro 1895/96 fl. 32.229,52, Reingewinn pro 1896/97 fl. 85.653,43, zusammen fl. 117.882,95. Totale fl. 2.870.124,02. — Gewinn- und Verlust-Conto: Soll: Agenturs-Provisionen fl. 19.049,08, Steuern und Gebühren fl. 1827,05, Gehalte fl. 38.734,56, Ausstellungs-Speisen pro 1896 fl. 11.271,76, Verlust per Storno von dem russischen Rohöl-Schluß fl. 59.396,58, Gewinn Saldo fl. 117.882,95, Summe fl. 248.161,98. Haben: Gewinn Vortrag pro 1895/96 fl. 32.229,52, Waaren-Productionsconto fl. 215.932,46 Summe fl. 248.161,98.

Erste Ungarische Actien-Bierbrauerei. Die Direction der Ersten Ungarischen Actien-Bierbrauerei in Steinbrunn hat in einer kürzlich stattgehabten Sitzung beschloffen, der demnächst einzuberufenden Generalversammlung den Antrag zu stellen, daß der Coupon für das Geschäftsjahr 1896/97, nach voran bezagangenen reichlichen Abschreibungen und Dotirung der Reserven, mit 70 Gulden eingelöst werde.

„Helios“ mechanische und electrotechnische Industrie-Actien-Gesellschaft.) Die Direction der „Helios“ mechanischen und electrotechnischen Industrie-Actien-Gesellschaft hat die Abhaltung der dritten ordentlichen Generalversammlung für den 31. October l. J., 10 Uhr Vormittags, anberaumt, welche in den Bureau-Localitäten der Gesellschaft (VI., Theresienring 43 a) abgehalten werden wird. Auf der Tagesordnung stehen die statutenmäßig vorgeschriebenen Berathungsgegenstände.

Teppich-Actien-Gesellschaft vormals Ph. Haas u. Söhne.
Die Actien-Gesellschaft der Teppich- und Möbelfabrikfabriken vormals Ph. Haas u. Söhne beruft die diesjährige ordentliche Generalversammlung ein. Der Nettogewinn des abgelaufenen Geschäftsjahres bleibt etwas hinter dem Vorjahre zurück, weil im Jahre 1896 die Budapester Millenniums-Ausstellung ein großes Geschäft gebracht hatte, welches heuer in diesem Umfang nicht vorhanden war. Die Dividende wird mit sieben Mark in Vorschlag gebracht, während im Vorjahre acht Mark zur Vertheilung kamen.

Vereine.

Budapester Eislauf-Verein. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung des Budapester Eislauf-Vereines wird am 30. October d. J., 6 Uhr Abends, im alten Speisesaal der hauptstädtischen Redoute abgehalten werden.

Briefkasten der Redaction.

Herrn M. N., Ustofen: Neben Sie sich in Geduld, Berchtester, das ist die erste Bedingung.

Herrn D. J., Budapest: Wir danken bestens.

Herrn W. M., Szegedin. Wir erledigen die Angelegenheit brieflich.

Herrn A. Sch., Békéscsaba. Erscheint in nächster Nummer. Summireste unabweisbar.

Frau A. K., Wien. Uebersetzungen nur dann, wenn dieselben noch nicht erschienen sind und das auch nur bei Gedichten.



A.: „Wie, unsere Prima-Ballerine ist von ihrem Fußleiden wieder hergestellt?“

B.: „Gewiß, die Benützung von Asbest-Brandsohlen haben die Kleine so rasch auf die Füße gestellt, daß sie wieder auftraten und tanzen kann.“

Gummi

Garantirt bestes Fabrikat der bedeutendsten Pariser Gummimwaren-Fabrik **F. Berguerand** & Co., Paris, Rue des Archives, Gummi und Nüchblaten pr. Dbd. fl. 1 bis 7, Capottes Americains pr. Dbd. fl. 3-5, Original-Pessarum oclusivum, nach Prof. Meuninger fl. 1.80-5, Pariser Damenicherheitschwämmchen fl. 2-6, „Diana Gürtel“, neu patent. Menstruations-Bandage fl. 3.50 bis fl. 5.—. Bei Entnahme von 10 fl. 10 Percent Rabatt. Alle Mittel der Krankenpflege für Herren und Damen versendet discret.

J. KELETI,

Fabrikant f. u. f. privileg. Bandagen und Erzeuger orthopädischer Apparate **Budapest**, IV., Koronaherczeg-utca 17. Preisconrant gratis und franco.

Photographien!

für Künstler und Amateure. 100 Muster und 2 Original-Cabinet Mt. 5.— oder fl. 3.— (Briefmarken). Catalog 10 fr.

C. Jardillier,

76 Rue Sedaine, Paris.

RETOUCHE Schnellfärbemittel für den Bart.

Durch dieses neue ausgezeichnete Präparat sind wir im Stande, ohne Nachtheil für die Gesundheit und ohne Verunreinigung der Haut, den Bart blond, lichtbraun, dunkelbraun und schwarz in einem Augenblick dauerhaft zu färben. Zu haben in Schachteln zu 2 Gulden. Hauptdepot in der Apotheke des **JOSEF von TÖRÖK**, Budapest, Königsgasse Nr. 12.

Bei Bestellungen bitten wir um die genaue Farbenangabe; in diesem Haarfärben geübte Friseur können wir empfehlen.

Kais. und königl. konz.

Universal-Speisenpulver

Dr. Gölis in Wien.

Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinerung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei vielen, sehr hartnäckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliedererschwäche, Katarrhen des Magens oder Disposition zu solchen, Hämorrhoidal-Leiden, Skropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberkulose. Bei Mineralwasser-Kuren leistet es sowohl vor, als während des Gebrauches derselben, sowie zur Nachkur vorzügliche Dienste. — Art des Einnehmens: Nach dem Speisen einen Kaffeelöffel voll, kann auch Kindern eingegeben werden.

Preis einer grossen Schachtel fl. 1.26, einer kleinen 84 kr.

Hauptdepot in Budapest:

Apotheke des **JOSEF v. TÖRÖK.**

Depot in Arad:

Apotheker **RING.**

Um sich vor Fälschungen zu hüten, wird aufmerksam gemacht, dass das echte Universal-Speise-Pulver mit dem Siegel des Dr. Gölis verschlossen und ausser der Schutzmarke mit folgender Adresse versehen ist:



K. u. k. konzess Univ.-Speisen-Pulver des Dr. Gölis in Wien.

Bank- u. Wechselgeschäft Josef Wildberg, Haupt-Lotterie-Einnahme der kgl. ung. Classen-Lotterie, Budapest, VI., Andrassy-ut 10.

Bank- u. Wechselgeschäft Josef Wildberg, Haupt-Lotterie-Einnahme der kgl. ung. Classen-Lotterie, Budapest, VI., Andrassy-ut 10.

Kundmachung.



Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass, nachdem das hohe **Königl. Ungar. Finanzministerium** durch seine Control-Organ die Revision der Loose I. Classe der Ersten königl. ungar. priv. Classen-Lotterie vollzogen hat, die Loose bei unterzeichnetem Hauptcollecteur zum Verkauf stehen.

Der vom hohen **Kgl. Ungar. Finanzministerium** genehmigte Verlosungsplan wird hiemit veröffentlicht

Plan der Ersten kgl. ungar. priv. Classen-Lotterie 100.000 Loose, 50.000 Gewinne.

Erste Classe		Zweite Classe		Dritte Classe		Sechste Classe	
Einlage Kronen 12.—		Einlage Kronen 20.—		Einlage Kronen 32.—		Einlage Kronen 24.—	
Ziehung : 11. u. 12. November 1897		Ziehung : 10. u. 11. December 1897		Ziehung : 4. und 5. Jänner 1898		Ziehung : 9. März bis 6. April 1898.	
Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen	Grösster Gewinn im glücklichsten Falle 1,000.000 Kronen.	
1 á	60000	1 á	70000	1 á	80000	1 Präm. Kr.	600000
1 „	20000	1 „	25000	1 „	30000	1 Gewinn	400000
1 „	10000	1 „	10000	1 „	20000	1 á	200000
1 „	5000	1 „	5000	1 „	15000	1 á	100000
3 „	2000	3 „	3000	3 „	10000	1 á	60000
5 „	1000	5 „	2000	5 „	5000	1 á	40000
8 „	500	8 „	1000	8 „	2000	1 á	20000
30 „	300	20 „	500	10 „	1000	2 á	30000
50 „	100	60 „	300	70 „	500	3 á	20000
2900 „	40	3900 „	80	4900 „	130	20 á	10000
3000 Gew. Kr.	240000	4000 Gew. Kr.	477000	5000 Gew. Kr.	898000	50 á	200000
						400 á	800000
						720 á	720000
						1000 á	500000
						27800 á	5560000
						30,000 Gewinn u. Prämie	Kr. 9,550,000
						Der von diesen 480 Gew. zuletzt gezogene erhält die Prämie	

Vierte Classe		Fünfte Classe	
Einlage Kronen 40.—		Einlage Kronen 32.—	
Ziehung : 26. und 27. Jänner 1898		Ziehung : 16. und 17. Februar 1898	
Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen
1 á	90000	1 á	100000
1 „	30000	1 „	30000
1 „	20000	1 „	20000
1 „	15000	1 „	15000
3 „	10000	3 „	10000
5 „	5000	5 „	5000
8 „	2000	8 „	2000
10 „	1000	10 „	1000
70 „	500	70 „	500
3900 „	170	3900 „	200
4000 Gewinne	Kronen 934000	4000 Gewinne	Kronen 1061000

Preis für die erste Classe :		Preis für alle Classen :	
1 ganzes Loos	fl. 6.—	1 ganzes Loos	fl. 80.—
1 halbes „	„ 3.—	1 halbes „	„ 40.—
1 viertel „	„ 1.50	1 viertel „	„ 20.—
1 achtel „	„ 0.75	1 achtel „	„ 10.—

Die Ziehung der ersten Classe findet bereits am 11. und 12. November d. J. in Gegenwart der königl. ungar. Controlbehörde und im Beisein eines kgl. Notars in den Redouten-Sälen öffentlich statt, und sind Loose bei mir erhältlich

Bank- u. Wechselgeschäft JOSEF WILDBERG
Haupt-Lotterie-Einnahme der königl. ungarischen Classen-Lotterie
Andrassy-ut 10.